

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1,

Hardenbergstraße 3.

Postfach 409,

Fernsprecher 0681/505-1

MI 6 – j/82

Ausgegeben am 3. Oktober 1983

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1982

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorbemerkungen und Erläuterungen	2
 Tabellen	
1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1971 bis 1982	5
2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1982	6
3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgößenklassen 1982	8
4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1982	9

Zeichenerklärung

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

— = keine Angaben vorhanden

. = aus Gründen der Geheimhaltung keine Preisangabe

Differenzen bei der Summenbildung durch Runden der Zahlen

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. 8. 1958 (BGBl. I S. 605). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlußmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde, soweit der Kaufwert mehr als 200 DM beträgt. Nicht erfaßt werden bebaute und land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigemessen werden.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr groß. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hiermit oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen stark beeinflußt werden, insbesondere wenn diese flächenmäßig stark ins Gewicht fallen. Es läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung. Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses maßgebend.

Grundstücksart. Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschließung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als **Rohbauland** gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschließung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan als Bauland festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als **Industrieland** sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als **Land für Verkehrszwecke** gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Wege, Straßen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegenden Baulandart.

Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart. Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise, Industriegebiet und Dorfgebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebietsarten ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt. Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn in der betreffenden Gemeinde oder dem Gemeindeteil landwirtschaftliche Anwesen überwiegen.

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1982

Von den Finanzämtern des Saarlandes wurden im Jahr 1982 1 246 Verkäufe unbebauter Grundstücke gemeldet. Damit ist die Zahl der Veräußerungen gegenüber dem Vorjahr um 19,2 % angestiegen. Auch die umgesetzte Fläche war 1982 mit 1,5 Mill. qm gegenüber 1981 um 19,5 % größer. Insgesamt wurde 1982 ein Verkaufswert von 85,9 Mill. DM erzielt, was einem Anstieg des Verkaufserlöses um 21,4 % entspricht.

Im Durchschnitt ergab sich 1982 ein Quadratmeterpreis von 58,51 DM.

Baulandveräußerungen 1981 und 1982

Baulandart	Fälle			Fläche			Fläche je Fall		
	1981	1982	Veränderung	1981	1982	Veränderung	1981	1982	Veränderung
	Anzahl		%	1 000 qm		%	qm		%
Bauland insgesamt	1 045	1 246	+ 19,2	1 229,5	1 469,0	+ 19,5	1 177	1 179	+ 0,2
<i>darunter:</i>									
Baureifes Land	896	1 059	+ 18,2	922,7	843,1	- 8,6	1 030	796	- 22,7
Rohbauland	100	54	- 46,0	178,5	82,5	- 53,8	1 785	1 528	- 14,4

Genau 85 % der Verkaufsfälle und rund 57 % der umgesetzten Fläche entfielen 1982 auf baureifes Land. Die Kaufsumme betrug 70,6 Mill. DM (1981: 60,8 Mill. DM). Gegenüber dem Vorjahr errechnet sich ein Anstieg der Kauffälle um 18,2 % und der Kaufsumme um 16,1 %, jedoch ein Rückgang der umgesetzten Fläche um 8,6 %. Der erzielte Preis je qm war mit 83,72 DM um fast ein Drittel höher als in 1981.

Auf Veräußerungen von Rohbauland kamen in 1982 4,3 % der Fälle und 5,6 % der Fläche. Hier hat im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Kauffälle um fast die Hälfte abgenommen. Die umgesetzte Fläche reduzierte sich dabei um fast 54 %. Die Fläche je Fall war folglich um gut 14 % kleiner als im Vorjahr.

Die meisten Grundstücksverkäufe wurden in kleineren Gemeinden getätigt. So entfielen 54,9 % der Kauffälle und 52,2 % der umgesetzten Fläche auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern. Weitere 29,1 % der Fälle und 24,9 % der Fläche wurden in Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern registriert. Die Anteile der Gemeinden mit einer Einwohnerzahl zwischen 50 000 und 100 000 betragen 8,7 % bzw. 9,5 % und für die Landeshauptstadt Saarbrücken 7,4 % bzw. 13,4 %.

Eine regionale Betrachtung der Ergebnisse zeigt, daß die Quadratmeterpreise für baureifes Land im Stadtverband Saarbrücken mit 157,55 DM/qm bei weitem die höchsten waren, gefolgt vom Saar-Pfalz-Kreis mit 91,21 DM/qm. Die niedrigsten Preise wurden in den Landkreisen St. Wendel und Merzig-Wadern mit 27,88 bzw. 34,52 DM/qm gezahlt.

Wie in den Vorjahren ergibt eine Untersuchung der Kaufwerte nach der Einwohnerzahl, daß der Quadratmeterpreis für baureifes Land in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern mit 48,57 DM am niedrigsten war. In diesen Gemeinden wurden 19,6 % der baureifen Grundstücke zu einem Preis unter 20,00 DM je qm verkauft. Für 42,7 % wurde ein Preis zwischen 20,00 DM und 40,00 DM und für 22,4 % ein solcher zwischen 40,00 und 100,00 DM je qm und für weitere 15,4 % ein Preis zwischen 100,00 und 400,00 DM je qm erzielt.

In größeren Gemeinden verschoben sich die Anteile weiter zu den höheren Preisgruppen.

Veräußerungen von baureifem Land nach Gemeinde- und Preisgrößenklassen in Prozent im Jahr 1982

Gemeindegroßenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Preisgrößenklassen				
	von ... bis unter ... DM je qm				
	bis 20	20 – 40	40 – 100	100 – 300	300 u. mehr
	%				
bis 10 000	19,6	42,7	22,4	14,7	0,7
10 000 bis 20 000	12,4	22,3	49,2	16,1	—
20 000 bis 50 000	5,3	13,6	44,3	34,4	2,5
50 000 bis 100 000	4,4	41,2	41,2	11,8	1,5
100 000 und mehr	—	2,8	13,9	48,6	34,7

In der Landeshauptstadt Saarbrücken wurden bei 16,7 % der Kauffälle von baureifem Land Preise unter 100,00 DM gezahlt, während bei 48,6 % der Veräußerungen solche zwischen 100,00 und 300,00 DM erzielt wurden. 34,7 % der baureifen Grundstücke wurden zu einem Quadratmeterpreis von 300,00 DM und mehr verkauft.

Baulandveräußerungen nach Grundstücksarten und -größe 1982

Grundstücksart	Verkäufe						
	Anzahl	Davon mit einer Fläche von ... bis unter ... qm					
		bis 100	100 – 300	300 – 500	500 – 1000	1000–3000	3000 u. m.
%							
Baureifes Land	1 059	3,1	5,5	11,6	64,0	14,1	1,7
Rohbauland	54	1,9	5,6	5,6	33,3	44,4	9,3
Sonstiges Bauland	133	30,1	9,8	2,3	7,5	26,3	24,1

Bei 64,0 % der Verkaufsfälle von baureifem Land lag die Grundstücksgröße zwischen 500 und 1000 qm. 14,1 % der Übereignungen hatten eine Größe zwischen 1000 und 3000 qm und 11,6 % eine solche zwischen 300 und 500 qm.

Rohbauland wurde zu 44,4 % aller Fälle als Einheit von 1000 bis 3000 qm verkauft, und 33,3 % gehörten zur Flächengrößenklasse 500 bis 1000 qm. Im Durchschnitt betrug 1982 die Grundstücksfläche je Veräußerungsfall beim baureifen Land 796 qm (1981 : 1030 qm) und beim Rohbauland 1528 qm (1981 : 1785 qm).

Baulandveräußerungen nach Veräußerern und Erwerbern 1982

Personengruppe	Veräußerer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%		%	
Natürliche Personen	59,1	42,2	81,9	54,6
Bund	0,5	0,8	0,2	0,1
Land	1,0	6,6	2,7	1,9
Gemeinde	28,7	28,8	5,8	6,9
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1,7	0,8	0,6	1,2
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	2,9	1,5	2,9	3,0
Sonstige juristische Personen	6,1	19,4	5,9	32,3

Die Baulandverkäufe wurden wie in den Vorjahren überwiegend zwischen natürlichen Personen getätigt. Die veräußerten Grundstücke befanden sich zu knapp 60 % der Fälle und gut 42 % der Fläche im Besitz von natürlichen Personen. Beträchtliche Anteile (gut 28 %) entfielen auf die Gemeinden. Als Erwerber traten natürliche Personen in 81,9 % der Fälle mit einem Flächenanteil von 54,6 % auf.

Der Bund und das Land waren am Grundstücksmarkt nur unwesentlich beteiligt.

1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1971 bis 1982

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Preis je qm in DM
Bauland insgesamt				
1971	2 600	3 042,7	50 391	16,56
1972	2 040	2 275,3	55 220	24,27
1973	2 083	2 306,2	46 013	19,95
1974	1 429	1 734,9	36 763	21,19
1975	1 774	1 695,8	42 930	25,32
1976	1 800	1 611,3	46 943	29,13
1977	1 685	1 647,5	63 163	38,34
1978	1 760	1 702,6	62 640	36,79
1979	1 683	1 689,0	71 486	42,33
1980	1 350	1 389,0	85 034	61,22
1981	1 045	1 229,5	70 789	57,58
1982	1 246	1 469,0	85 944	58,51
davon: baureifes Land				
1971	2 226	2 190,1	42 668	19,48
1972	1 807	1 792,3	46 427	25,90
1973	1 861	1 609,7	36 974	22,97
1974	1 281	1 129,1	28 563	25,30
1975	1 576	1 309,7	36 866	28,15
1976	1 657	1 367,2	43 094	31,52
1977	1 611	1 388,7	59 037	42,51
1978	1 673	1 424,7	57 452	40,33
1979	1 596	1 385,0	63 962	46,18
1980	1 275	1 132,4	77 465	68,41
1981	896	922,7	60 810	65,90
1982	1 059	843,1	70 587	83,72
Rohbauland				
1971	280	473,5	3 198	6,75
1972	184	354,6	4 472	12,61
1973	184	347,9	3 052	8,77
1974	109	314,7	5 463	17,36
1975	146	260,1	3 652	14,04
1976	114	166,9	2 134	12,79
1977	54	168,0	2 356	14,02
1978	57	148,2	2 422	16,34
1979	61	133,6	3 168	23,71
1980	36	119,8	3 542	29,58
1981	100	178,5	5 497	30,80
1982	54	82,5	2 832	34,33
Industrieland				
1971	43	349,9	3 820	10,92
1972	32	112,0	3 892	34,76
1973	19	315,8	5 437	17,22
1974	20	271,6	2 239	8,24
1975	28	105,5	2 009	19,04
1976	17	64,5	1 588	24,61
1977	15	87,0	1 529	17,58
1978	17	122,0	2 546	20,88
1979	22	168,9	4 148	24,56
1980	32	128,3	3 296	25,70
1981	28	120,3	4 285	35,63
1982	67	503,8	10 949	21,73
Land für Verkehrszwecke				
1971	47	20,3	433	21,39
1972	17	16,5	429	26,06
1973	18	31,3	546	17,43
1974	17	16,8	483	28,76
1975	21	15,7	309	19,66
1976	9	2,2	53	24,14
1977	5	3,8	241	63,89
1978	10	4,2	149	35,52
1979	3	1,0	39	40,39
1980	6	5,6	382	68,31
1981	17	6,7	154	23,07
1982	62	35,2	1 413	40,19
Freifläche				
1971	4	9,0	272	30,11
1972	—	—	—	—
1973	1	1,4	—	—
1974	2	2,6	—	—
1975	3	4,7	94	20,15
1976	3	10,5	75	7,15
1977	—	—	—	—
1978	3	3,5	70	20,00
1979	1	0,6	—	—
1980	1	347,5	—	—
1981	4	1,3	42	31,46
1982	4	4,4	163	36,94

2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1982

Stadtverband Landkreis Gemeindegrößenklasse Flächengrößenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
insgesamt	1 246	1 469,0	85 944	1 059	843,1	83,72	54	82,5	34,33	133	543,3	23,05

Stadtverband Saarbrücken	256	349,9	34 147	218	185,7	157,55	12	11,8	40,36	26	152,4	28,94
--------------------------	-----	-------	--------	-----	-------	--------	----	------	-------	----	-------	-------

nach Kreisen

Merzig-Wadern	66	56,9	1 964	66	56,9	34,52	—	—	—	—	—	—
Neunkirchen	285	309,6	10 338	210	169,9	47,72	14	26,6	21,31	61	113,1	14,71
Saarlouis	347	459,3	22 334	304	216,3	75,60	12	31,0	36,64	31	212,0	22,85
Saar-Pfalz-Kreis	207	218,6	15 104	177	140,9	91,21	15	11,8	54,39	15	65,9	24,41
St. Wendel	85	74,6	2 057	84	73,3	27,88	1	1,3	—	—	—	—

nach Gemeindegrößenklassen

von... bis unter... Einwohner	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
bis 2 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis 5 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	152	271,8	8 874	143	119,5	48,57	3	3,5	22,11	6	148,8	20,10
10 000 bis 20 000	532	495,4	24 133	453	363,3	56,90	30	46,0	34,60	49	86,1	21,69
20 000 bis 50 000	362	365,3	24 384	323	236,7	86,45	8	11,2	47,61	31	117,4	28,83
50 000 bis 100 000	108	139,3	4 090	68	41,1	60,08	6	14,8	24,21	34	83,4	15,16
100 000 bis 200 000	92	197,2	24 464	72	82,5	256,78	7	7,0	38,79	13	107,7	28,03
200 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

nach Flächengrößenklassen

von... bis unter... qm	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
bis 100	74	3,5	357	33	2,0	126,94	1	0	—	40	1,4	70,40
100 bis 300	74	14,6	1 587	58	11,7	120,94	3	0,7	39,31	13	2,1	66,64
300 bis 500	129	52,3	5 843	123	50,0	114,75	3	1,1	69,51	3	1,2	26,68
500 bis 1 000	706	505,8	35 900	678	485,5	71,29	18	12,3	57,69	10	8,0	72,63
1 000 bis 3 000	208	314,4	18 780	149	209,0	73,60	24	40,2	27,60	35	65,1	35,11
3 000 und mehr	55	578,5	23 478	18	84,9	155,25	5	28,2	32,31	32	465,4	20,16

1) 0 = unter 50 m²

noch: **2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1982**

Preisgruppe Baugebiet Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM

nach Preisgrößenklassen

von... bis unter ...DM je qm	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
bis 5	5	12,2	46	2	1,4	.	—	—	—	3	10,8	3,61
5 bis 10	39	56,8	391	34	34,9	7,20	2	2,7	.	3	19,2	6,33
10 bis 20	109	197,3	2 846	68	65,9	14,61	9	15,2	14,43	32	116,2	14,32
20 bis 30	151	408,6	8 734	113	90,4	24,31	12	19,3	22,07	26	299,0	20,44
30 bis 50	255	287,6	10 730	203	171,0	38,43	18	36,8	38,98	34	79,9	34,12
50 bis 100	381	276,4	19 650	356	258,7	71,15	11	7,3	68,18	14	10,3	72,02
100 und mehr	306	230,1	43 548	283	221,0	190,95	2	1,2	.	21	7,9	141,99

nach Baugebieten

Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt)	46	59,1	6 922	37	29,1	200,71	—	—	—	9	30,0	33,06
Wohngebiet	1 135	910,6	68 337	1 021	813,2	79,57	54	82,5	34,33	60	14,9	53,34
<i>davon:</i>												
geschlossene Bauweise	78	62,2	6 132	64	58,8	103,24	2	3,0	.	12	0,4	33,82
offene Bauweise	1 057	848,4	62 206	957	754,4	77,73	52	79,5	35,01	48	14,5	53,87
Industriegebiet	64	498,5	10 740	—	—	—	—	—	—	64	498,5	21,55
Dorfgebiet	1	0,8	.	1	0,8	.	—	—	—	—	—	—

nach Veräußerern

Natürliche Personen	737	619,8	46 090	619	497,1	83,40	51	78,4	34,32	67	44,3	43,77
Juristische Personen												
Bund	6	12,0	1 148	6	12,0	95,43	—	—	—	—	—	—
Land	13	96,5	2 712	7	9,1	73,90	—	—	—	6	87,3	23,33
Gemeinden	357	422,6	13 915	314	219,8	44,89	—	—	—	43	202,8	19,95
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	21	11,5	1 087	20	11,3	94,65	—	—	—	1	0,1	.
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	36	21,4	4 034	35	20,9	192,29	1	0,5	.	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	76	285,1	16 959	58	72,9	169,52	2	3,5	.	16	208,8	21,50

nach Erwerbern

Natürliche Personen	1 020	802,0	53 686	974	716,9	70,95	26	30,3	37,16	20	54,8	30,92
Juristische Personen												
Bund	3	2,2	209	—	—	—	—	—	—	3	2,2	93,50
Land	34	27,6	655	1	0,7	.	—	—	—	33	26,9	22,35
Gemeinden	72	100,7	3 114	9	13,6	27,22	26	50,0	30,76	37	37,1	32,51
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	8	17,0	1 699	7	16,4	100,98	1	0,6	.	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	36	44,8	5 717	34	38,8	141,67	—	—	—	2	6,0	.
Sonst. jurist. Personen	73	474,7	20 865	34	56,7	213,98	1	1,6	.	38	416,3	20,64

3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1982

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Grundstücksgröße von bis unter ... qm	Bauland insgesamt			Darunter					
		Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
					Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
unter 2 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis 5 000	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	bis 100	4	0,2	30	1	0	—	—	—	—
	100 bis 300	2	0,4	—	1	0,3	—	—	—	—
	300 bis 500	6	2,5	199	6	2,5	78,93	—	—	—
10 000 bis 20 000	500 bis 1 000	109	81,0	4 080	108	80,4	50,25	1	0,6	—
	1 000 bis 3 000	30	42,1	1 601	27	36,3	42,28	2	2,9	—
	3 000 und mehr	1	145,6	—	—	—	—	—	—	—
	bis 100	28	1,2	62	8	0,4	45,54	1	0	—
	100 bis 300	29	5,7	350	19	3,8	66,65	3	0,7	39,31
20 000 bis 50 000	300 bis 500	44	18,5	1 315	41	17,3	73,83	2	0,8	—
	500 bis 1 000	327	238,9	14 034	315	230,6	59,08	10	6,8	47,86
	1 000 bis 3 000	86	126,2	5 506	65	89,6	49,68	10	15,4	27,37
	3 000 und mehr	18	105,1	2 866	5	21,6	48,56	4	22,4	35,32
	bis 100	12	0,9	102	10	0,7	138,10	—	—	—
50 000 bis 100 000	100 bis 300	20	4,7	296	20	4,7	63,65	—	—	—
	300 bis 500	66	26,0	3 511	64	25,3	138,06	—	—	—
	500 bis 1 000	197	136,0	12 376	189	130,0	90,13	4	2,9	100,88
	1 000 bis 3 000	50	80,5	4 085	34	47,7	63,34	4	8,3	29,14
	3 000 und mehr	17	117,3	4 014	6	28,3	64,85	—	—	—
100 000 bis 200 000	bis 100	27	1,0	87	11	0,6	99,07	—	—	—
	100 bis 300	10	1,4	77	6	0,8	53,33	—	—	—
	300 bis 500	6	2,6	149	6	2,6	57,52	—	—	—
	500 bis 1 000	38	25,7	1 362	36	23,8	55,46	—	—	—
	1 000 bis 3 000	20	31,3	1 418	9	13,3	67,51	5	9,0	26,48
200 000 und mehr	3 000 und mehr	7	77,4	997	—	—	—	1	5,8	—
	bis 100	3	0,2	76	3	0,2	208,67	—	—	—
	100 bis 300	13	2,5	813	12	2,2	363,04	—	—	—
	300 bis 500	7	2,7	670	6	2,3	266,08	1	0,3	—
	500 bis 1 000	35	24,3	4 047	30	20,6	189,37	3	2,1	26,80
200 000 und mehr	1 000 bis 3 000	22	34,3	6 169	14	22,1	247,89	3	4,7	37,00
	3 000 und mehr	12	133,2	12 689	7	35,0	294,31	—	—	—
	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200 000 und mehr	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—

4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1982

Veräußerer	Erwerber	Grundstücksarten insgesamt			Darunter					
		Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
					Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
Natürliche Personen	Natürliche Personen	591	463,1	34 140	565	432,1	76,13	25	29,8	37,20
	Bund	2	0,5	.	—	—	—	—	—	—
	Land	27	2,5	149	1	0,7	.	—	—	—
	Gemeinde	65	79,4	2 684	7	8,0	19,44	24	46,5	30,49
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	7	10,3	1 097	6	9,7	108,52	1	0,6	.
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	29	28,6	4 758	29	28,6	166,31	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	16	35,5	3 247	11	18,0	141,30	1	1,6	.
Bund	Natürliche Personen	5	7,6	962	5	7,6	126,08	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	1	4,4	.	1	4,4	.	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	Natürliche Personen	7	5,3	528	6	3,9	81,83	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	6	91,2	2 184	1	5,2	.	—	—	—
Gemeinde	Natürliche Personen	317	251,7	8 123	300	201,3	34,27	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	6	25,1	505	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	4	10,5	625	3	9,2	64,37	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	30	135,3	4 665	11	9,4	254,17	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungsuntern.	Natürliche Personen	19	11,0	1 002	19	11,0	91,37	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	1	0,1	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	1	0,4	.	1	0,4	.	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	Natürliche Personen	34	19,6	3 930	33	19,1	205,10	1	0,5	.
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	1	1,2	.	1	1,2	.	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	1	0,6	.	1	0,6	.	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	Natürliche Personen	47	43,7	5 004	46	42,0	116,22	—	—	—
	Bund	1	1,7	.	—	—	—	—	—	—
	Land	1	0	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	4	15,6	202	—	—	—	2	3,5	.
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	6,7	.	1	6,7	.	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	1	4,7	.	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	21	212,7	10 769	11	24,2	284,04	—	—	—